

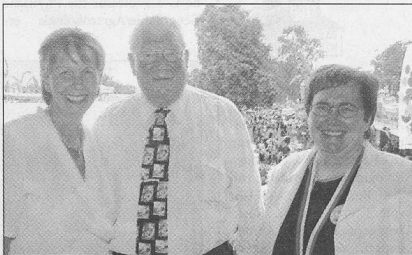
Jan und Libett werben 30 Jahre

Kühling betont im Rathaus Bedeutung der Stoppelmarktwerbung

Vechta (su) – Die besondere Bedeutung von Jan und Libett, den Traditionsfiguren des Stoppelmarktes, hat Vechtas Bürgermeister Bernd Kühling gestern Nachmittag auf dem Empfang der Stadt anlässlich des Stoppelmarktes betont. Genau 30 Jahre sei es jetzt her, dass die beiden Originale gemeinsam mit dem Marktausschuss des Stadtrates erstmals nach Osnabrück auf Drehorgeltour gingen. Bis heute sei diese Art der Stoppelmarktwerbung sehr erfolgreich und ein Grund für die hervorragende Entwicklung, die der Stoppelmarkt in den vergangenen Jahren genommen habe.

Eine richtige Entscheidung nannte Kühling auch die Vorverlegung des Umzuges auf 17 Uhr. Dies sei insbesondere auf Wunsch der Schausteller geschehen, die ihre Vergnügungsgeschäfte so eine Stunde eher öffnen könnten.

Zum Empfang begrüßen konnte Kühling auch im Namen von Stadtdirektor Helmut Gels den Landwirtschaftsminister



Bürgermeister und Ehrendamen: Die Präsidentin der ersten freigewählten Volkskammer und heutige Berliner CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Sabine Bergmann-Pohl (links) war Gast der Stoppelmarkt-Eröffnung. Mit ihr feierten Bürgermeister Bernd Kühling und die CDU-Bundestagsabgeordnete Eva-Maria Kors

Uwe Bartels und den Europaabgeordneten Dr. Hans-Peter Mayer. Auch die Bundestagsabgeordneten Manfred Carstens und Eva-Maria Kors, Landrat Clemens-August Krapp sowie Oberkreisdirektor Albert Focke waren der Einladung gefolgt.

Einen besonderen Stoppelmarktgruß überbrachte Kühling

den Vechtaer Schützenmajestäten: König Fritz und Königin Agnes (Bürgerschützen), König Hermann und Königin Luzia (Stoppelmarkt), König Ludger und Königin Maria (Hagen) und König Bernd und Königin Angelika (Holtrup-Langförden) sowie König Jörn und Königin Monika (Im Kühl).